

Jungs sind scheiße- oder?

SasuxSaku~NejixTen~TemaxShika~NaruxHina

Von abgemeldet

Kapitel 38: Hyuuga-Familientreffen

Der blonde Junge stand unruhig vor dem Spiegel und drehte sich von einer Seite auf die andere.

„Oh verdammt!!!“

Die Tür seines Zimmer ging auf und ein anderer Junge stand im Türrahmen.

„Naruto, ich.... Was zur Hölle hast du da an??“

„Raus!!! Das ist ein Anzug. Ich habe nämlich ein Date.“

Sasuke hob überrascht eine Augenbraue. „Ein Date? Mit wem denn bitte, dass du einen Anzug tragen musst?? Findet Hinata so was nicht spießig?“

Naruto seufzte. Konnte er nicht mal in seinem eigenen Zimmer für 3 Minuten Ruhe finden?

„Ich habe ein Date Mit Hinatas Vater. Er hat das mit Hinata und mir rausgefunden. Jetzt will er mich unbedingt kennen lernen.“

Sasuke grinste nun. Er wusste, wieso sein Freund so nervös war. „Und deshalb hast du irre Schiss, he?“

„Stimmt nicht.... Und jetzt verschwinde, ich muss mir noch diese verfluchte Drecks-Krawatte umbinden.“

Er warf besagtes Kleidungsstück auf den Boden und sah es strafend an. „Ich hasse es, dass du erfunden wurdest.“

„Okay, Naruto? Wenn du fertig bist, ich weiß zufälligerweise, wie man diese „Drecks-Krawatten“, wie du sie nennst, bindet. Soll ich dir nicht doch helfen?“

Das Gesicht des Blondens verfinsterte sich von Satz zu Satz. Er hasste es, Sasuke um einen Gefallen zu bitten. Ausgerechnet Sasuke. Er würde ihm das ewig vorhalten. Die Tür ging erneut auf und nun stand Neji im Zimmer. Die Haare standen in alle Richtungen von seinem Kopf ab und er rieb sich verflossenen Schlaf aus den Augen.

„Was willst du jetzt auch noch hier? Kannst du vielleicht auch Krawatten binden?“, fauchte Naruto. Neji sah den blonden nur verwirrt an. „Ähm, eigentlich wollte ich

fragen, ob du mein Handy hast? Ich hatte es dir gestern ausgeliehen... brauch es jetzt wieder. Aber ich kann gern auch später wiederkommen.“ Er drehte sich um und ging wieder. Sasuke setzte sich derweil auf Naruto´s Bett und genoss die Show, die Naruto hier ablieferte.

Nach 10 Minuten gab sich Naruto geschlagen, er hatte sich mit der Krawatte eine hübsche Schleife um den Hals gebunden.

„Okay, ich hab genug. Hilf mir. Bitte.“

Sasuke stand auf und stellte sich vor Naruto. Er band ihm innerhalb 10 Sekunden eine perfekte Krawatte und zog sie schön fest zu. Naruto musste erst mal nach Luft schnappen, während Sasuke sein „Meisterwerk“ zufrieden betrachtete und dazu sagte: „War das denn jetzt so schwer?“

„Ja... und jetzt verschwinde, ich muss mich fertig machen. Ich treffe mich mit Hinata und ihren Eltern in.... 4 Stunden. Ich hab keine Zeit mehr. Ich muss ihr noch Blumen kaufen.... Uahh....“

Naruto rannte wild durch das Zimmer raus ins Bad, wo er auf dem Weg den noch verschlafenen Shikamaru umwarf.

„Was geht mit ihm?“, fragte Shikamaru, der sich den Kopf rieb und langsam wieder aufstand.

„Er hat ein Date mit Hinatas Vater“, grinste Sasuke.

~*~

„Guten Morgen.“ Tenten kam aus ihrem Zimmer in die Küche getanz und umarmte jede ihrer Freundinnen einzeln. „Ist heute nicht ein super toller schöner Tag“, flötete die braunhaarige. Sakura bekam den Mund nicht mehr zu.

„So ist sie schon seit Tagen, das hast du nur nicht so mitbekommen, weil du selbst so happy warst“, murmelte Hinata und nippte an ihrem Kaffee.

„Ja, was soll man machen, ne. Was zieht ihr für Gesichter. Ino Liebes, würdest du mir bitte einen Kaffee einschütten?“

Tenten lächelte bis über beide Ohren. Sakura fragte sich ernsthaft, ob ihre Wangen von dem Dauergrinsen nicht wehtaten.

Temari, Hinata und Ino saßen an dem Küchentisch und diskutierten über den Besuch von Naruto und Hinata bei Hinatas Eltern. „Was glaubst du werden deine Eltern von ihm denken?“, fragte Ino interessiert.

Hinata seufzte.

„So wie Naruto sich immer benimmt? Meine Eltern werden mich für geisteskrank erklären und auf eine Nonnenschule schicken, wo ich dem männlichen Geschlecht für immer entsagen muss. Ich sehe es schon vor mir. Diese Nonnenkluft schmeichelt mir so gar nicht... Die passt nicht zu meinen Haaren.“

Temari sah ihre Freundin nur verstört an und biss dann in ihr mit Marmelade beschmiertes Brötchen.

„Nonnenschule? Ich glaube du übertreibst.“

Hinata hob eine Augenbraue. „Übertreiben? Mein Vater hat einem Schulkameraden von Hanabi, der ihr die Hausaufgaben vorbeibringen wollte, fast den Arm abgerissen, weil er ihn nicht bei Hanabi haben wollte. Der arme Junge hat zwei Wochen im Krankenhaus gelegen, bis er wieder einigermaßen fit war.“

Sie seufzte. Was würde ihr Vater nur zu Naruto sagen. Wenn sich dieser wenigstens ein wenig der Etikette verhalten würde. Sie ließ bestürzt ihren Kopf hängen und sah schon die Nonnenklamotten auf sich zukommen. „Ach komm schon, Naruto ist doch ein sehr... netter Kerl. Deine Eltern finden ihn bestimmt ganz... reizend.“ Letzteres fügte Temari mit einem nicht überhörbaren Räuspern hinzu.

„Haha... ich mach mir echt sorgen. Was wenn sie Naruto umbringen?“ Hinata stand der Schock ins Gesicht geschrieben.

Ino sah ihre blauhaarige Freundin erschrocken an. „Jetzt beruhig dich mal wieder. Du drehst ja voll durch. Deiner Eltern würden doch deinen Freund nicht... umbringen!!!“

„Hinata“, Sakura legte Hinata eine Hand auf die Schulter, „deine Fantasie geht mit dir durch. Jetzt mach dich hübsch. Es dauert nicht mehr so lange bis zu dem schicksalhaften Treffen.“ Die Rosahaarige scheuchte Hinata in ihr Zimmer und half ihr beim Aussuchen der Klamotten und der Wahl zum richtigen Hairstyling.

Tenten setzte sich zu Ino und Temari an den Tisch, als ihr Telefon klingelte.

„Hallo??“

„Hey, hier ist Neji.“

„Hallo Schatz. Was gibt's?“

„Ja, weswegen ich anrufe. Du hast doch sicher von dem Treffen von Hinata, Naruto und ihren Eltern gehört?“

„Ja....? Wieso?“

„Meiner Mutter ist zu Ohren gekommen, dass ich nun auch eine Freundin habe und sie hielt es für eine gute Idee, aus der ganzen Sache ein großes Familiending zu drehen.“

„Im Klartext bedeutet das?“

„Du bist herzlich eingeladen meine Familie in 4 Stunden im Hyuuga-Anwesen kennen zu lernen“, grummelte er schlecht gelaunt. Er schien nicht erpicht darauf, Tenten seine Familie vorzustellen und andersherum.

„Okay....? Das ist jetzt aber nicht dein Ernst, oder?“

„Doch... Meine Mutter ist sehr... streng, was solche Sachen betrifft. Wenn du nicht kommst, wird sie dafür sorgen, dass ich nicht mehr mit dir zusammen sein kann. Ich hol dich in 3 Stunden ab, wir fahren dann gemeinsam mit Hinata und Naruto..... Bis dann. Lieb dich.“

„Ich dich auch... bye.“

Tenten legte auf. „Besteht diese Familie denn nur aus Bekloppten?“

„Was ist passiert?“

„Mich hat dasselbe Schicksal wie Naruto ereilt...“

„Du musst Hinatas Vater kennen lernen?“, fragte Temari verblüfft.

„Nein, du Blödmann.... Ich muss Nejis Eltern kennen lernen. Oh mein Gott, das Ganze ist schon in 4 Stunden? Wie sehe ich überhaupt aus? Ich muss mich fertig machen.“

Und nun rannte sie wie auch Naruto bei den Jungs kreischend ins Bad.

„Und weg war die gute Laune“, sagte Temari grinsend und schüttete sich noch einen Schluck Kaffee in ihre Tasse. Ino stimmte nur mit ein und machte sich fertig. Sie wollte noch shoppen gehen.

~*~

In der Wohnung der Mädchen herrschte noch immer absolutes Chaos, Tenten suchte verzweifelt nach einem passenden Outfit und Hinata belegt stundenlang das Badezimmer. Sakura zog sich in ihr Zimmer vor ihren Computer zurück und schaltete das Internet ein. Sie checkte auf ihrer ICQ-Liste, wer on war. Schließlich war es Samstag Vormittag, irgendwer musste sich doch finden lassen, mit dem sie sich unterhalten könne.

Plötzlich öffnete sich auf ihrem Bildschirm ein kleines Fenster.

Sasuke-U17:

>Hey, Kleene.... Alles fit?<

Saku_Chan:

>Hallo... hör gefälligst auf mich Kleene zu nennen. Ich bin nicht klein!!!<

Sasuke-U17:

>Nicht? Auf jeden Fall bist du kleiner als ich, oder?<

Saku_Chan:

>Ja und?<

Sasuke-U17:

>Nichts... Wie geht's denn so?<

Saku_Chan:

>Wieso willst du das wissen???<

Sasuke-U17:

>Darf ich nicht fragen? Schließlich ist es deine Schuld, wenn ich impotent bin... Wegen Hinatas Geburtstag, weißt du noch?<

Saku_Chan:

>Schön für dich.....<

Sasuke-U17:

>Was hast du heute noch vor?<

Saku_Chan:

>Ähm... weiß nicht, kommt drauf an was die anderen machen wollen.... Wieso fragst du?<

Sasuke-U17:

>Naja, die Jungs sind den ganzen Tag weg... Ich dachte du könntest vorbeikommen und wir schauen einen Film, oder zwei?<

Saku_Chan:

>Ist nicht dein Ernst, oder? Ich meine.....<

Sasuke-U17:

>Doch... also hast du Lust?<

Saku_Chan:

>Ich... weiß nicht...<

Sasuke-U17:

>Okay... dann nicht... jetzt bin ich traurig... =(<

Saku_Chan:

>Verarschen kann ich mich selbst. Okay, na gut. Ich komme.<

Sasuke-U17:

>Super... ich muss dann auch los. Bis dann<

Saku_Chan:

>Hallttttt.....!!!!<

Benutzer ist offline.

Sakura verfluchte sich in genau diesem Moment selbst für das, was sie das getan hatte. „Was zur Hölle ist los mit mir???“

Temari kam zur Tür herein und sah Sakura mit großen Augen an. „Alles ok?“

„Ja...“

Temari schloss die Tür und setzte sich auf Sakuras Schreibtisch. Dabei nahm sie sich einen der verbliebenen Lollis, die auf dem Tisch lagen.

„Willst du mit shoppen gehen? Ino wollte eh gehen, sie hat gesagt wir können mitkommen..... Hast du Lust?“

„Lust schon, aber leider keine Zeit. Ich hab jemandem versprochen, dass ich ihn besuchen gehe. Jetzt gleich.....“

„Aha?? Alles in Ordnung, Saku? Willst du mir vielleicht auch sagen, wer dieser „jemand“ ist? Hast du etwa einen neuen Freund?“

Sakura warf Temari einen Todesblick zu und schubste sie von dem Schreibtisch runter.

„Hey... das tat weh.“

„Na und? Dafür hast du meinen Lolli gegessen. Also raus jetzt, ich muss mich

umziehen.“

Sie schob Temari zur Tür raus und knallte diese mit voller Wucht zu. „Ich verfluche dich, Sasuke, dass ich jetzt nicht mit meinen zwei besten Freundinnen shoppen gehen kann...“

~*~

Tenten und Hinata warteten vor dem Haus auf Neji und Naruto, die sie abholen wollten. „Bist du nervös?“, fragte Hinata die Braunhaarige.

Tenten schluckte nur und nickte. „Ja...“

„Keine Sorge. Ich kenne Nejis Mutter, sie ist nicht so schlimm wie mein Dad. Sie ist immer schon ein wenig... aufgekratzt gewesen. Und pass auf was du auf ihre Fragen antwortest, sonst könnte sie auf dumme Gedanken kommen.“

Tenten wurde heiß. Dumme Gedanken? Was war nur los mit dieser Familie?

Das Auto von Neji hielt vor ihnen und sie stiegen ein.

„Hey, ihr zwei. Alles klar?“, fragte Naruto und lachte nervös auf.

Hinata nahm neben ihm Platz und nahm seine Hand in ihre. „Alles wird gut, Schatz“, flüsterte sie aufmunternd und lächelte.

Tenten saß auf dem Beifahrersitz und spielte mit einer ihrer Haarsträhnen.

Neji sagte nichts. Es war totale Stille. Sie hatten noch über anderthalb Stunden zu fahren. Keine sagte was. Die Atmosphäre war ziemlich angespannt.

Nach besagten anderthalb Stunden bog Neji in eine Seitenstraße ein und fuhr in die Auffahrt eines luxuriösen Hauses. Sie stiegen alle aus, stellten sich vor die Tür und klingelten. Tenten hatte einen riesigen Kloß im Hals. Sie sah an sich herunter. Ihr Outfit war auch nicht unbedingt passend.

Sie hatte kein passendes Kleid mehr in der Zeit gefunden. Sie trug nun einen lila Seidenrock und eine weiß-silber schimmernde Bluse. Darauf eine weiße Perlenkette und hohe Schuhe von Ino.

Im Gegensatz zu Hinatas blauem Kleid sah sie wirklich lächerlich aus. Naruto und Neji trugen einen Anzug. Sie hatte keine Zeit mehr, sich über die Klamotten Gedanken zu machen, denn die Tür öffnete sich und ein hochgewachsener Mann mit denselben Augen und denselben langen Haaren wie Neji stand vor ihnen.

„Hallo, Vater“, sagte Hinata und umarmte ihn kurz.

„Guten Abend, Hinata. Kommt doch rein.“

Er machte ihnen Platz und die vier traten ein. Sie gingen durch die Eingangshalle durch eine große Tür ins Wohnzimmer, wo schon die übrigen Familienmitglieder am Tisch saßen. Ein jüngeres Mädchen kam auf Hinata zugelaufen und rief „Hinata-chan...“

„Hanabi... Wie geht's dir?“

„Sehr gut, und dir?“

Ein Räuspern aus Richtung des Vaters ließ die beiden verstummen und sie setzten sich mit Neji, Naruto und Tenten auf die freien Plätze.

Tenten spürte die Blicke der Mutter von Neji auf sich. Sie fühlte sich voller Unbehagen. Neji merkte das und nahm unter dem Tisch ihre Hand. Nejis Mutter sah

Tenten weiter mit großem Interesse an.

„Also, Tenten, kann ich du sagen?“

„Ja, natürlich.“

„Gut. Was hältst du denn vom Heiraten?“

Neji sah seine Mutter bestürzt an. „Mutter! Was soll das...?“

„Pscht, Neji, ich unterhalte mich mit jemandem.“

Tenten hatte einen geschockten Ausdruck im Gesicht. He-he-heiraten? Sie.. und.....?
Sie schluckte.

„Ich, also ich... ähm... ich denke, dass ich noch ein bisschen zu jung zum Heiraten bin. Da können Sie mit mir in 10 Jahren noch mal drüber reden...“

„Okay... Schön, schön. Und wie sieht es aus mit Kindern? Nimmst du die Pille?“

„MUTTER!!! Lass sie ihn Ruhe.“

Tenten stotterte undeutliches Zeug.

„Ich, also wissen Sie, ich ähm... ich weiß jetzt nicht so genau, was ich dazu sagen soll.“

„Du sagst am besten gar nichts dazu. Das geht meine Mutter nämlich überhaupt nichts an.“ Neji warf seiner Mutter einen strafenden Blick zu, sie solle doch endlich den Mund halten.

~*~

Sakura stand vor den Wohnungstür von Sasuke und ihr Finger war dem Klingelknopf schon sehr nahe. Doch kurz vorher stoppte der Finger. „Wieso tue ich mir das überhaupt an?“

Sie seufzte laut. Ein kleines Kind kam an ihr vorbeigelaufen, rempelte sie an und sie stolperte ein Stück nach vorne und drückte versehentlich die Klingel. „Nein.....“

„Ja? Hallo? Wer ist da?“

„Ähm.. hier ist Sakura...“

„Ah, hallo. Ich mach dir die Tür auf.“

Ein komischer Laut ertönte und Sakura drückte die Tür auf. Sie ging die Treppen hoch, wo Sasuke sie schon an der Wohnungstür erwartete.

„Komm doch rein.“

Sie ging an ihm vorbei in die Wohnung in das Wohnzimmer und setzte sich auf den Sessel. Sasuke kam ihr nach und nahm auf dem Sofa Platz.

„Also...“, sagte Sakura.

„Da wären wir....“

„Ja...“ Sakura hob eine Augenbraue, was hatte er? Sonst redete er auch nicht so wirres Zeug. „Willst du was trinken?“

„Ja, bitte....“

„Was möchtest du denn?“

„Cola?“ Sasuke nickte, stand auf und verschwand in der Küche. Als er wiederkam, hielt er eine gekühlte Coladose an Sakuras Hals. Diese schrei kurz auf, drehte sich schnell um und schlug Sasuke auf den Arm. „Das war kalt du Idiot!!!“

Doch der Schwarzhaarige grinste nur. „Tut mir Leid. Hier, fang!!“

Er warf ihr die Coladose zu, sie sprang hinterher und fing die Dose noch im letzten Moment auf.

„Das war knapp... Also, was wollen wir jetzt für nen Film schauen?“

Sasuke setzte sich neben sie. „Ich weiß nicht, was willst du denn machen?“, raunte er in ihr Ohr. Sakura wurde heiß.

"Sasuke?"

~*~

tadaa.... hat etwas.. gedauert^^.. gomen, aber ich habe beschlossen, eine kreative Pause einzulegen. Ich arbeite momentan an unzähligen ff's... (noch nicht geuploadet...^^) einige davon brauche ich um meine momentane krise zu verarbeiten... und 2 Sasuke/Sakura FF's sind auch dabei.. mit etwas Glück werde ich diese dann demnächst on stellen... falls es euch interessiert kann ich euch ne kurze zusammenfassung zu den ff's schreiben und euch ne ens schreiben, wenn sie on kommt (was noch dauern kann^^)...

lg

Teleschnecke....cheemo~